

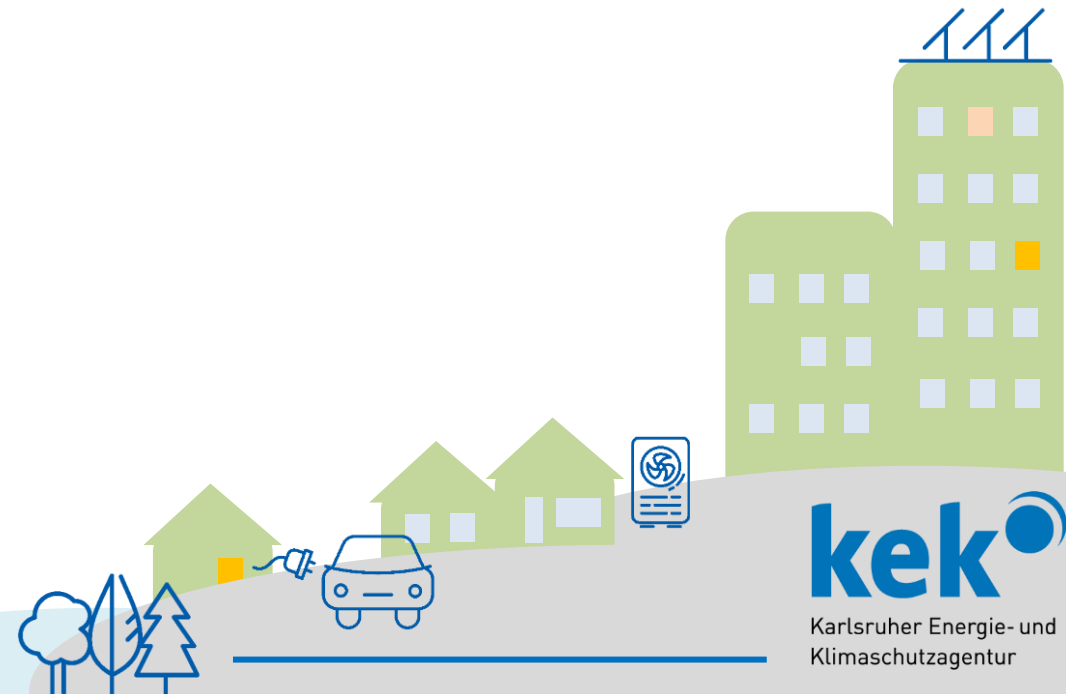
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit (AUG)



Photovoltaik in Karlsruhe: aktueller Stand und Perspektiven



Dr. Anne Held
Geschäftsführerin



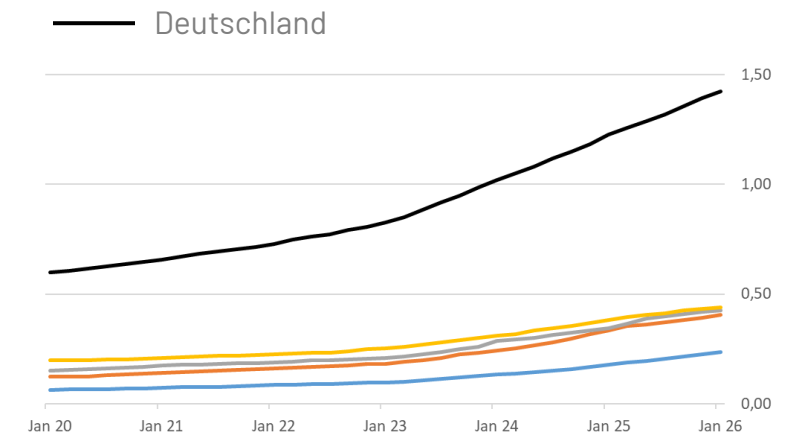
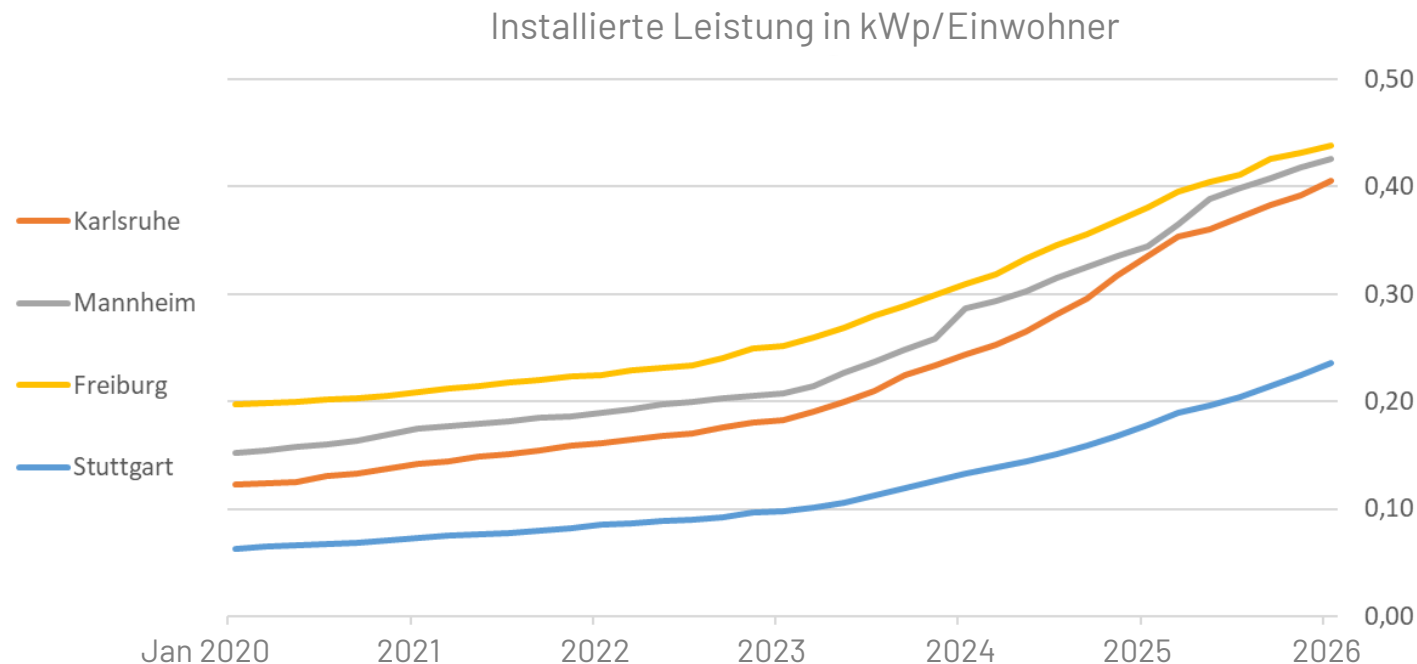
Aktueller Status



- **Karlsruhe im Vergleich**
 - Einordnung
- **Situation in Karlsruhe**
 - Aktuelle Situation des PV-Ausbaus in Karlsruhe
- **PV-Zubau städtische Akteure**
 - Aktueller Stand
- **Fazit und Ausblick**
 - Zielerreichung 2030

Karlsruhe im Vergleich zu anderen Städten und zum Bund

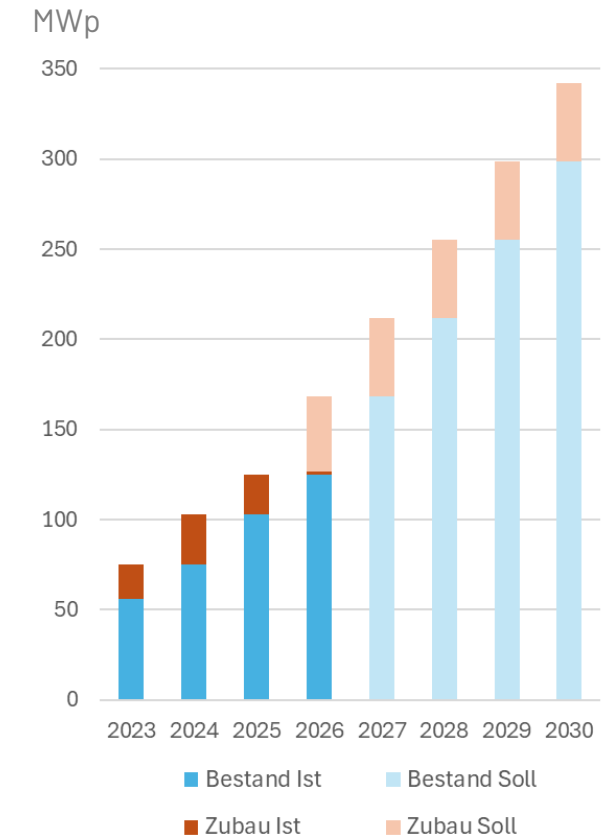
- Überall deutlicher Zubau seit 2023
- Vielfältige Faktoren für unterschiedliche Ausbau-Pfade:
u.a. Ausgangslage, Flächenpotenzial für Großanlagen, kommunale Förderprogramme
- Eingeschränktes Potenzial im städtischen gegenüber ländlichem Raum



PV-Ausbau in Karlsruhe - aktueller Stand und Ziel 2030

- Installierte PV-Leistung: **127 MWp**
- Zubau in den letzten 12 Monaten: **18 MWp**
- **Ziel der Stadt Karlsruhe 2030 (KSK): 342 MWp** installierte Leistung*
- Benötigter Zubau in den verbleibenden 5 Jahren: ca. **215 MWp**
-> benötigter Zubau von ca. **43 MWp pro Jahr**

-> **Zielerreichung nur möglich**, wenn mehrere große Anlagen (>1 MWp) pro Jahr ans Netz gehen & Zubau bei kleineren Anlagen nicht zurück geht

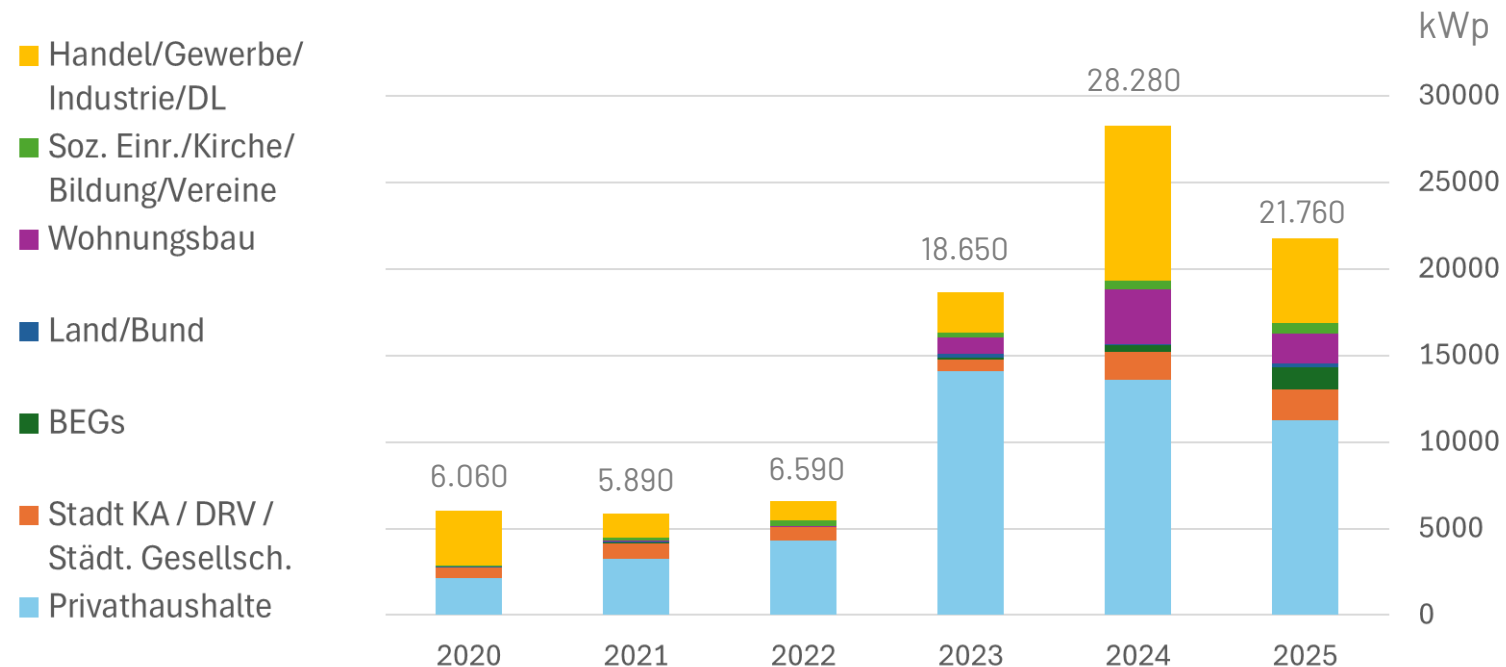


Alle Ausbau-Zahlen stammen aus dem Marktstammdatenregister der BNA. Die Werte wurden zuletzt am 05.03.2026 aktualisiert.

*Ziel KSK: **Zubau von 300 MWp bis 2030**; Stand 2020: 42 MWp; daher Ziel installierte Leistung in 2030: 342 MWp

PV-Zubau in Karlsruhe: 2020-2025 nach Bereichen

-> Deutlicher Anstieg des PV-Zubaus seit 2023 gegenüber den Vorjahren, in 2025 rückläufig

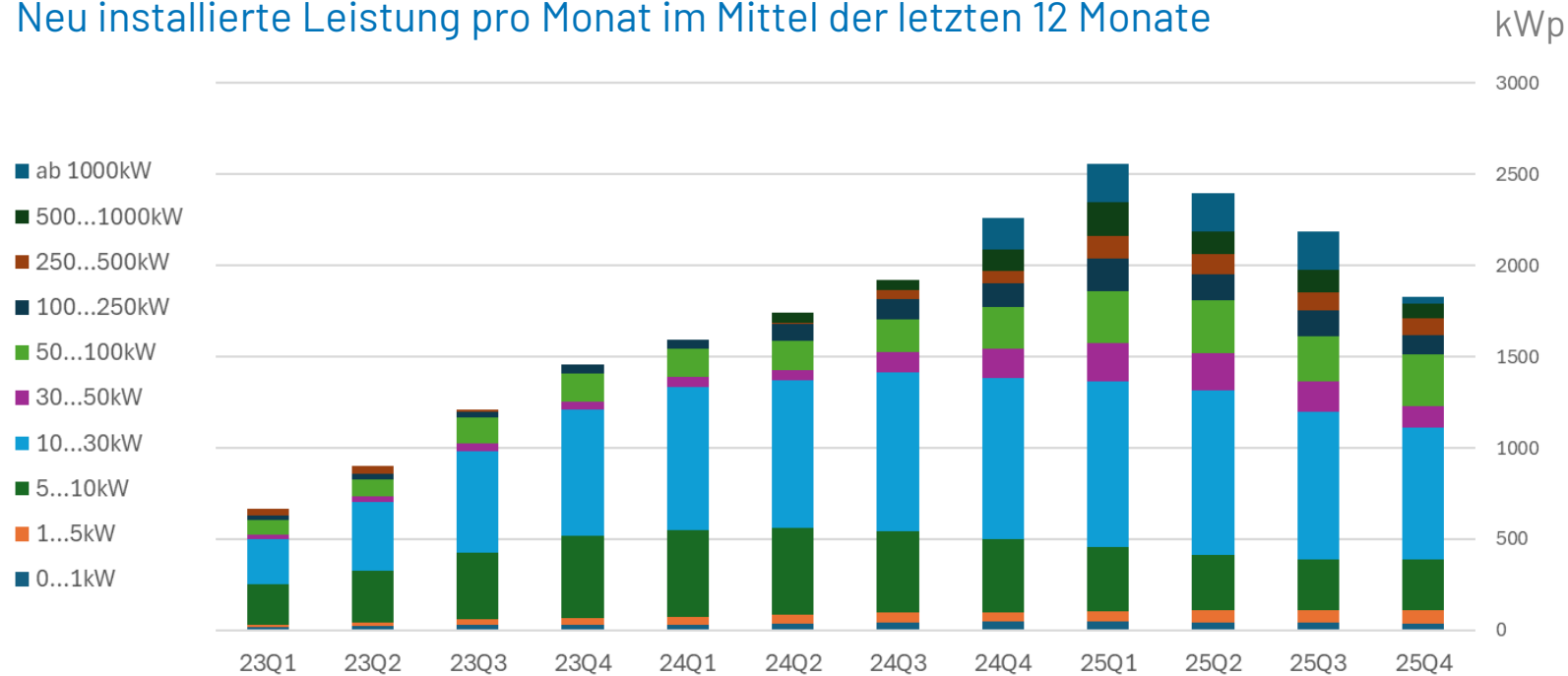


Stand 05.03.26, für 2025 werden noch vereinzelte Nachmeldungen erwartet

PV-Zubau in Karlsruhe: 2022-2025 nach Anlagengrößen

-> Nach dem Anstieg 2023 und 2024 ist seit Frühsommer 2025 ein reduzierter Ausbau erkennbar

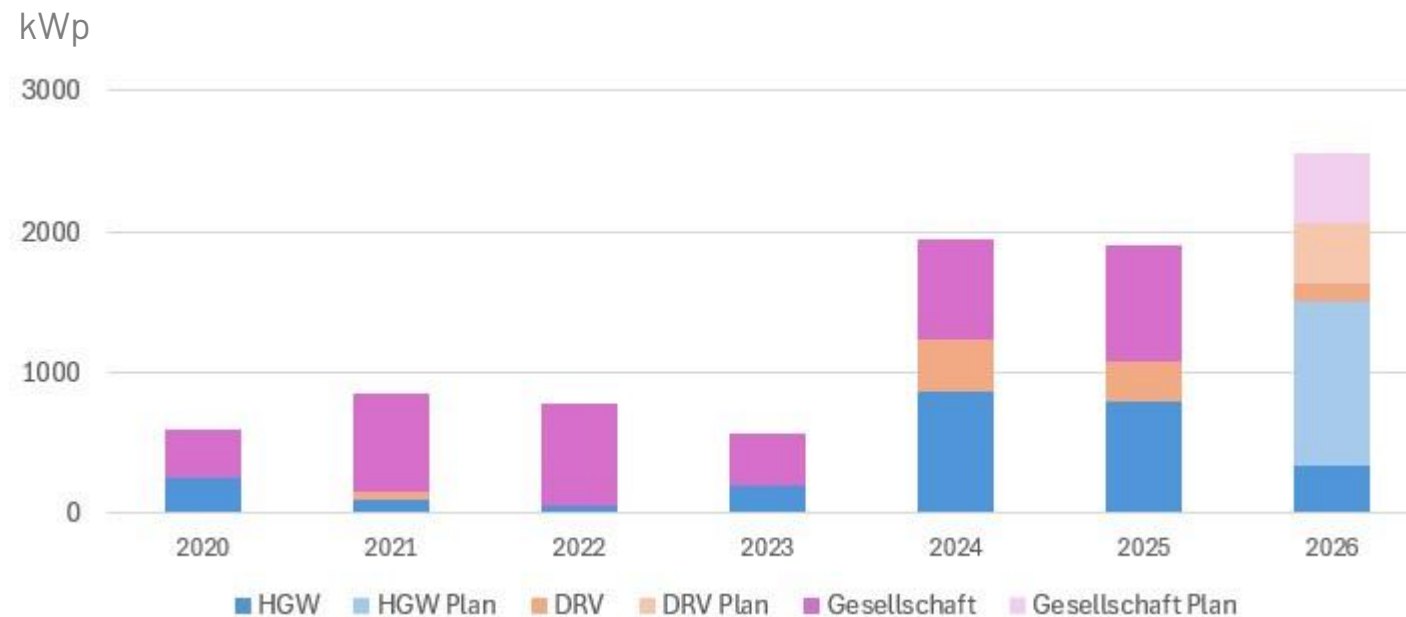
Neu installierte Leistung pro Monat im Mittel der letzten 12 Monate



Stand 05.03.26

PV-Zubau in Karlsruhe: 2020-2026, städtische Akteure

- HGW und DRV-Ämter: **seit 2024 deutlicher Zubau**
- **Plan 2026:** -> HGW: Inbetriebnahme von ca. 1,5 MWp
-> DRV-Ämter: Inbetriebnahme von bis zu 14 Anlagen (v.a. Branddirektion, TSK, FBA, Zoo)



Fazit & Ausblick: wie steht es um die Zielerreichung bis 2030?



- **Ziel bis 2030 nur mit deutlichem Zubau** von großen Anlagen und nicht nachlassendem Zubau bei kleineren und mittleren Anlagen **erreichbar!**
- Großer Einfluss von **politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen** auf Ausbau-Zahlen
-> In unserem Handlungsspielraum versuchen wir bestmöglich darauf zu reagieren
- **unverändert:** großer Beratungs-, Informations- und Unterstützungsbedarf

Lösungsansätze



- Mit der **PV-Taskforce** werden große Flächen ins Visier genommen
-> wir bringen **alle relevanten Akteure** im städtischen Umfeld **an einen Tisch** und versuchen Hürden aus dem Weg zu schaffen
- Wir bieten ein geschärftes Beratungs- und Informationsangebot **vor allem für die schwierigeren Aufgaben:** wir informieren, begleiten und unterstützen **Mehrfamilienhäuser, Wohnungseigentümergeinschaften, Wohnungsbaugenossenschaften und Unternehmen**
- Weiterhin Begleitung von **DRV-Ämtern** bei Ausschreibungen und in der Umsetzung



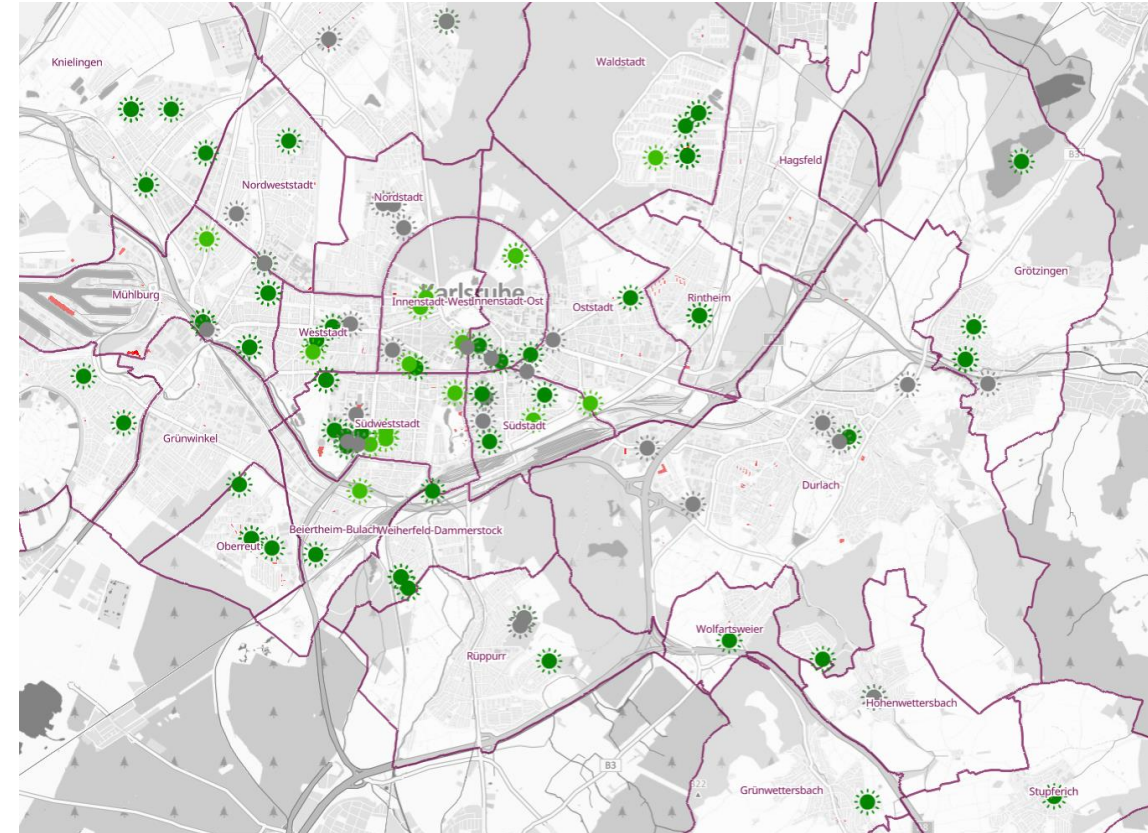
Nachhaltige Modernisierung städtischer Gebäude

Sachstand des Photovoltaik-Ausbaus durch HGW

PV-Anlagen des HGW im Dashboard

- über 60 Anlagen im Betrieb:
Gesamtleistung 3.500 kWp
- 15 Anlagen im Bau
- fast 30 Anlagen in Planung

[Dashboard aller Anlagen
öffentlich einsehbar.](#)



Technische Ausbauehemmnisse nehmen zu

- Statik unzureichend
- Dämmung, Abdichtung oder Eindeckung unzureichend
- Hausnetz oder Hausanschluss unzureichend
- äußere Verschattungen und oder durch Dachaufbauten



PV-Anlage auf der Südendschule

Gestattungsprojekte legen zu

- PV-Pilotanlage auf Begegnungszentrum Grötzingen mit BEnKA: 99,8 kWp Leistung
- Nachfolgeprojekte
TBA West, Neureuter Straße,
RVS-Hallen, O.-Dullenkopf-Park,
Kita Kentuckyallee



PV-Anlage der BEnKA auf dem Begegnungszentrum Grötzingen

Städtischer Standard: Gründach und PV

- Gründach kühlt Umgebung und Photovoltaik
- eigene bauliche Standards zur reibungslosen Pflege des Gründachs
- Kombi aus statischen Gründen nicht immer im Bestand umsetzbar



PV-Anlage auf dem Kindergarten Albschule

Neue Bauart: Vertikale Photovoltaik

- geringere Dachlast
- Breiter, verteilterer Tagesertrag ohne Mittags-Peak
- bessere Gründachpflege durch geringe Überdeckung
- aber 12 % geringerer Ertrag



Vertikale PV-Anlage in Errichtung auf der Kita Welfenstraße

Solarkanal, Bauabschnitt 1

- Erschließung von 2 MWp der möglichen 8,2 MWp Leistung
- rund 100 Prozent Eigenstromnutzung
- Deckung von 10 Prozent des Jahresstrombedarfes
- Fertigstellung 2027



Visualisierung möglicher Gesamtausbau des Solarkanals am Klärwerk

